

Pädagogische Übermittagsbetreuung geht ins dritte Jahr - die Caritas unterstützt SchülerInnen der Erprobungsstufe beim Lernen und den Hausaufgaben

Fünft- und Sechstklässler in einem Raum zum gemeinsamen Arbeiten? Das soll funktionieren?

Bei den Planungsgesprächen zum aktuellen Schuljahr haben wir uns genau diese Fragen gestellt, ging es doch darum, die im letzten Schuljahr angelaufenen Übermittagsbetreuung in diesem Schuljahr auf die gesamte Erprobungsstufe auszubreiten.

Jetzt – das Schuljahr ist vier Wochen alt – sehen mich Birgit Pfannkuchen und Svenja Menz entgeistert an, als ich beiden diese Frage zum wiederholten Male stelle. „Es gibt unter den SchülerInnen der beiden Jahrgangsstufen überhaupt keine Probleme. Im Gegenteil – die Schüler helfen sich gegenseitig, so dass wir unsere Hilfestellungen teilweise deutlich reduzieren können.“ Birgit Pfannkuchen und Svenja Menz sind Mitarbeiterinnen der Caritas und für die pädagogische Übermittagsbetreuung an unserer Schule zuständig. Die Schülerinnen und Schüler können in zwei Räumen Hausaufgaben machen, Fragen zu Unterrichtsinhalten stellen, Vokabeln lernen und sich gegenseitig abfragen und sich auch gemeinsam auf eine anstehende Klassenarbeit vorbereiten. Getreu dem Motto: "Erst die Arbeit dann das Vergnügen" spornt das gemeinsame Spielen nach den fertig gestellten Hausaufgaben die SchülerInnen zusätzlich sehr an und fördert das angenehme Miteinander von beiden Jahrgangsstufen.

„Unser Hauptaugenmerk liegt in der schrittweisen Erziehung zu mehr Selbständigkeit und eigenständigen Problemlösung. Besonders die Fünftklässler benötigen noch Hilfestellungen, ist der Schulwechsel ohnehin eine große Umstellung,“ so Frau Pfannkuchen.

Das Angebot ist gebührenpflichtig und findet Dienstags bis Donnerstags von 13:45 Uhr bis 15:45 Uhr, Freitags von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr in den Räumen 551 und 552 statt.